



Pressespiegel zur Asylpolitik vom 07.06.2016

Erstellt von Mark Gärtner
gaertner@sprev.de

Geschehenes – Kurzmeldungen:

Blick nach Europa und die Welt

- Das UNHCR teilte heute mit, dass seit 2014 mehr als 10.000 Menschen auf ihrem Weg über das Mittelmeer gestorben sind. Im Jahr 2016 sind die Zahlen im Vergleich zu 2014 und 2015 bereits jetzt extrem angestiegen.
<http://www.fr-online.de/flucht-und-zuwanderung/flucht-ueber-das-mittelmeer-immer-mehr-fluechtlinge-ertrinken,24931854,34335464.html> (07.06.16)
- Der österreichische Außenminister Sebastian Kurz fordert, Fliehende auf Inseln im Mittelmeer zu internieren und nur im Fall eines positiven Asylbescheids auf das europäische Festland einreisen zu lassen. Er orientiert sich dabei an der australischen Praxis, mit Menschen zu verfahren. Australien unterhält Internierungslager auf dem Territorium anderer Staaten, der Oberste Gerichtshof Papua-Neuguineas hatte erst neulich entschieden, dass keine weiteren Geflüchteten in die Lager eingewiesen werden dürfen. Die UN wirft Australien vor, sich über die Genfer Konvention hinwegzusetzen. Faktisch werden aber auch in Europa Menschen auf Inseln festgehalten wie der Protest Fliehender auf der griechischen Insel Chios zeigt. Um auf ihre Situation aufmerksam zu machen, entzündeten einige von ihnen Zelte und Mülltonnen.
<http://kurier.at/politik/ausland/fluechtlingspolitik-australien-schiebt-zurueck-und-interniert-menschen/202.981.198> (06.06.16)
http://www.deutschlandfunk.de/chios-wuetende-fluechtlinge-setzen-muelleimer-in-brand.447.de.html?drn:news_id=621509 (06.06.16)
- In der Schweiz wurde am Sonntag in einer Volksabstimmung über eine Reform des Asylrechts entschieden. Neben schnelleren, beim Bund angesiedelten Asylverfahren beinhaltet die Reform auch die Bereitstellung kostenloser Rechtsberatung für die Geflüchteten. Gerade wegen Letzterem warb die SVP dafür, gegen die Reform zu stimmen. Ersterer Punkt wird dagegen als Verschärfung des schweizerischen Asylrechts interpretiert.
<http://www.nzz.ch/schweiz/abstimmungen/eidgenoessische-abstimmungen-das-wort-hat-das-volk-ld.86554> (05.06.2016)
- Nachdem der Bundestag in einer Resolution den Völkermord an den Armenier*innen als Völkermord bezeichnet, droht der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan mit Sanktionen gegen Deutschland und mit der Aufkündigung des Deals zwischen EU und Türkei über die Rücknahme von Geflüchteten.

<http://www.handelsblatt.com/politik/international/drohungen-nach-armenien-resolution-erdogan-von-merkel-enttaeuscht/13689100.html> (04.06.16)

- Die syrische Armee rückt mit russischer Luftunterstützung auf die IS-Hauptstadt in Syrien, Rakka, vor. Währenddessen rücken von der US-Armee unterstützte, kurdische Truppen auf die nordsyrische und vom IS besetzte Stadt Manbij vor.
<http://www.faz.net/aktuell/politik/kampf-gegen-is-offensive-der-syrischen-armee-14270790.html>
(Video, 05.06.16)
<http://www.faz.net/aktuell/politik/manbij-truppen-ruecken-auf-is-hochburg-in-nordsyrien-vor-14273019.html> (Video, 06.06.16)

Bund, Land, Kommune

- Bundesinnenminister Thomas de Maizière kritisiert die Bundesländer für ihren „fehlenden politischen Willen“, Abschiebungen abgelehnter Asylsuchender schnell durchzusetzen. Diese Kritik dürfte seinen sächsischen Amtskollegen Markus Ulbig kaum treffen, bis zum 22.05. diesen Jahres gab es im Bundesland fast so viele Abschiebungen wie im gesamten Jahr 2015. Die grüne und linke Opposition im Sächsischen Landtag wirft der Landesregierung unnötige Härte vor. Um diese hohen Zahlen präsentieren zu können, schrecke Ulbig auch nicht davor zurück, Familien auseinanderzureißen.
Zum Statement de Maizières: <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-06/thomas-de-maiziere-abschiebungen> (01.06.16)
Sächsische Abschiebepaxis: <http://www.sz-online.de/sachsen/sachsen-schiebt-so-viel-ab-wie-noch-nie--3409258.html> (01.06.16)
Bericht der *Sächsischen Zeitung* zum schon in der letzten Woche berichteten Fall der Familie Bekir aus Riesa: <http://www.sz-online.de/nachrichten/abschiebung-in-zwei-akten-3409989.html> (02.06.16)
- Heute ging eine Geflüchtetenunterkunft in Düsseldorf in Flammen auf, alle Menschen konnten sich in Sicherheit bringen. Bisher gibt es keine Erkenntnisse zu der Brandursache.
<http://www.sueddeutsche.de/panorama/duesseldorf-grossbrand-in-fluechtlingsunterkunft-auf-duesseldorfer-messegelaende-1.3023978> (07.06.16)
- Im sächsischen Arnsdorf fesselt eine Bürgerwehr einen Geflüchteten mit Kabelbindern an einen Baum, schlägt und schubst ihn. Auch der an der Misshandlung beteiligte Gemeinderat der CDU hat offenbar keine Vorstellung von Verhältnismäßigkeit. Der Polizeipräsident von Görlitz, Conny Stiehl, begrüßt die Auflösung des von ihm vertretenen Gewaltmonopols des Staates und nennt das Vorgehen der Bürgerwehr notwendig. Der Vorfall ereignete sich bereits am 21.05., wurde aber erst durch ein Video öffentlich.
http://www.mdr.de/sachsen/asylbewerber-mit-kabelbinder-an-baum-gefesselt-100_zc-ecc53a13_zs-570f6b3d.html (02.06.16)

Hintergrund und Meinung

- Mit dem Versagen, sichere Fluchtrouten zu organisieren und anstelle dessen die „Festung Europa“ zu schaffen sowie mit den Bestrebungen der EU-Mitgliedsstaaten, autoritäre Staaten für das Eindämmen von Migration zu bezahlen, degradiere Europa den humanitären Imperativ, jedes einzelne Menschenleben schützen zu müssen. Dieser Imperativ, und nicht das möglichst weite Fernhalten von Leid, sei Aufgabe der Politik, schreibt die grüne Abgeordnete im Europäischen Parlament, Barbara Lochbihler in einem Gastbeitrag für die *Zeit*.
<http://www.zeit.de/politik/2016-06/fluechtlinge-europa-humanismus-fluechtlingspolitik-menschenrechte> (05.06.16)

- Ähnlich argumentiert Maximilian Popp bei *SPON*. Die Europäer*innen seien abgestumpft, das Sterben im Mittelmeer werde nur noch als Kollateralschaden hochgerüsteter Grenzen wahrgenommen.
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlinge-europa-ist-abgestumpft-kommentar-a-1095136.html> (31.05.16)
- Unter anderem mit dem Begriff des „Flüchtlings“ in der deutschen Sprache beschäftigen sich der Journalist Aktham Suliman und der Wissenschaftler Jannis Panagiotidis im *Deutschlandradio Wissen*.
<http://dradiowissen.de/beitrag/migration-fluechtling-ist-so-ein-wort> (Audio, 04.06.16)
- Den Vorfall in Arnsdorf kommentiert Nina Apin in der *taz* als Selbstjustiz, im Rätsel der Woche der *SZ* fragt Jan Heidtmann, ob Menschen Menschen fesseln dürfen. Die Antwort lautet: nein. Zumindest wenn keine Straftat begangen wurde. Denn dann wird das Fesseln selber zur Straftat.
<http://www.taz.de/!5306969/> (02.06.16)
<http://www.sueddeutsche.de/politik/raetsel-der-woche-duerfen-buerger-einen-anderen-menschen-fesseln-1.3018765> (03.06.16)

Der Pressespiegel wird herausgegeben von:

Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.
Dammweg 5
01097 Dresden
E-Mail: info@saechsischerfluechtlingsrat.de

Refugee Law Clinic Leipzig
Burgstraße 27
04109 Leipzig
Email: refugeelawclinic@uni-leipzig.de

Der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. wird gefördert durch:

PRO ASYL
FÖRDERVEREIN PRO ASYL E.V.

Leben retten – Rechte schützen

 UNO-Flüchtlingshilfe